

Musikalisches Potpourri über Liebe, Mut und Hoffnung

Dreikönigssingen des Sängerkreises Ostallgäu in Buchloe: Zahlreiche Besucher kommen in die Stadtpfarrkirche Buchloe. Ein Konzert mit vielen Höhepunkten.

Von Heidi Kühn

Buchloe Auch dieses Jahr hatte der Sängerkreis Ostallgäu in die Buchloer Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt eingeladen, um mit dem beliebten Dreikönigssingen die Weihnachtszeit ausklingen zu lassen. Dem Ruf waren unzählige Besucherinnen und Besucher gefolgt. Die Kirche wurde zu diesem Anlass mit Christbäumen und ausladender Krippe festlich geschmückt.

Vor dieser stimmungsvollen Kulisse ließen die Chöre mit einem bunten Potpourri an Weihnachtsliedern über Liebe, Mut und Hoffnung nochmals den Geist der Weihnacht aufleben. Für eine gelungene musikalische Einleitung sorgte das fünfköpfige Blechblä-



Das Dreikönigssingen des Sängerkreis Ostallgäu fand in der Stadtpfarrkirche Buchloe statt. Die verschiedenen Chöre überzeugten das Publikum mit einem bunten Potpourri an Weihnachtsliedern. Foto: Heidi Kühn

serensemble der Stadtkapelle Buchloe. Dem folgte der Kinderchor der Comenius-Grundschule und im Anschluss der Kinderchor der Meinrad-Spieß-Grundschule Buchloe. Beiden Kinderchören gelang es, mit viel Euphorie und strahlenden Gesichtern die Zuhö-

rerinnen und Zuhörer von Beginn an in ihren Bann zu ziehen.

Stimmsicher trugen sie – zum Teil sogar mehrstimmig – gekonnt ihre Lieder vor. Begleitet wurden sie von Gitarre, Geige oder etwa den eigenen Klanghölzchen, die das „Pa rum pum pum“ bei

„Der kleine Trommler“ („The Little Drummer Boy“) unterstrichen.

Voller Faszination lauschten die Besucherinnen und Besucher anschließend dem evangelischen Kirchenchor „Cantora“ aus Buchloe, deren temperamentvolle Chorleiterin Anette Böckler einmal mehr mit Darbietungen wie Immanuel das hohe Niveau ihrer Sängerinnen und Sänger unter Beweis stellte. Unter der Leitung von Renate Lutzenberger fand der imposante Chor „Musica Osculum Dei“ aus Wiedergeltingen ebenfalls Anklang.

Der Männergesangsverein Erpfing gab a cappella seine Stücke zum Besten. Ein besonderes Highlight bot hierbei das letzte Stück, bei dem Chorleiterin Katalin Zemberi mit ihrer glockenklaren Stim-

me einen gekonnten Akzent zu den tief tönenden Stimmen setzte.

Abschließend versammelten sich alle großen und kleinen Sängerinnen und Sänger vorn, um die Veranstaltung mit einem gemeinsam gesungenen „Oh du fröhliche“ sanft ausklingen zu lassen. Während die kleinen Sängerinnen und Sänger zufrieden gähmend dem Ausgang zustrebten, sammelten die Organisatoren noch fleißig Spenden.

„Die fließen in die Kinder- und Jugendarbeit“, so der Veranstalter, „unter anderem auch in das in Honsolgen entstehende Musical Emil und die Detektive.“ Ein weiteres musikalisches Schmankerl, auf das die Besucherinnen und Besucher schon jetzt sehr gespannt sein dürfen.